

# Kreistag macht es fix: Fachoberschule startet im Herbst in Waldkirchen

Anmeldefrist beginnt mit der Übergabe der Zwischenzeugnisse

**Freyung** (mr). Es war an sich Formsache. Der Kreisausschuss hat es beschlossen, der Kreistag nun bestätigt: Zum nächsten Schuljahr bekommt der Landkreis eine Fachoberschule. Unterkommen wird sie in den Räumen der Berufsschule in Waldkirchen.

Ein anderer Ort sei wegen vieler staatlicher Auflagen nicht möglich, betonte der Landrat. Er sei 100-prozentig überzeugt, dass sich genügend Schüler anmelden. Für die hiesige FOS mit den Zweigen Wirtschaft und Technik beginnt die Anmeldefrist 14 Tage vor den Fristen der anderen Fachoberschulen, unmittelbar mit Übergabe der Zwischenzeugnisse. Er werde alle Schulleiter anschreiben und über das Verfahren informieren, damit die betreffenden Schüler Bescheid wissen.

Die Fachoberschule ist aber nicht umsonst zu haben. Etwa 910 000 Mark werden die entsprechenden Umbauten, Neuanschaffungen und Erstausrüstungen kosten, informierte der Landrat. Diese Kosten seien förderfähig.

Mit etwa 100 000 Mark

jährlichen Kosten für die FOS rechnet das Landratsamt. Etwa diesen Betrag zahle man aber derzeit für Gastschulbeiträge an die Landkreise Passau und Degendorf. Diese Kosten würde man sich jetzt sparen. Unstimmigkeiten gab es angesichts des Beschlusses, mit der Einrichtung der FOS den kaufmännischen Zweig der Berufsschule von Waldkirchen nach Grafenau-Schlag zu verlegen. Michael Liebl bezweifelte, dass es klug sei, den kaufmännischen Zweig auszulagern, wenn eine FOS mit einem wirtschaftlichen Zweig und ähnlichem Lehrgebiet einziehe. „Da schießen wir uns ins Knie.“ Man sollte das nicht gleich festlegen, sondern flexibel vorgehen. Auch bezweifelte er, dass das Gebäude in Schlag genug Platz biete. Es blieb aber beim Beschluss (drei Gegenstimmen). Der kaufmännische Zweig kommt nach Schlag.

## Schluss mit Einstellungstopp

1996 hatte der Kreistag für das Landratsamt einen Einstellungstopp beschlossen, diesen am 30. März 1998 bestätigt. Nun hat der Kreistag den Beschluss offiziell und einstimmig aufgehoben. beantragt hatte das der Rechnungsprüfungs-Ausschuss.

## Neue Gebühren für Fleischbeschau

Das Thema Fleischbeschau ist ein Dauerbrenner und beschäftigt auch immer wieder die Gerichte. Der Landkreis übernimmt jetzt im wesentlichen eine Mustersatzung, der sich auch die anderen Landkreise angeschlossen haben. Das Wesentliche: Die Gebühren sollen die Kosten decken. Damit werden die meisten Einzelleistungen natürlich teurer. Dagegen protestierte Kreisrat Dr. Wandtner. Die neuen Gebühren seien zu hoch. Damit fördere man nur das Schwarzschlachten. Bei fünf Gegenstimmen beschloss der Kreistag die neuen Gebühren.

## Kreis kauft kein Sperr-Grundstück

Kreisrat Karl Edenhofner (ödp) hatte es beantragt: Der Kreis soll Grundstücke im Saldenburger Granit kaufen, um so als einspruchsberechtigter Grundbesitzer ein eventuelles Atommüll-Endlager so zu verhindern. Das lehnte die Mehrheit ab, weil laut Landrat es keine Pläne für ein solches Endlager gibt und rechtlich umstritten sei, ob ein solcher Kauf wirklich Klagerecht verschaffen würde.

## Kandidaten auf dem Prüfstand

**Hohenau** (mr). Unter vier Bürgermeister-Kandidaten

ANZEIGE

Weihnachtsmärkte